

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 29

Rubrik: Ladislaus [an Stanislaus]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düsteler Schreier
Und jauchze vor Lust und Freud',
Es ist ja jetzt gekommen
Die schöne Ferienzeit.

Nun machen sie ihre Kuren,
Die werthen Regierungsherr'n.
O, wenn sie nur recht lang dauern,
Das gönne ich ihnen sehr gern.

Dann haben wir selbst auch Ferien,
Froh sind wir und ungemitt;
Es läuft die Maschine am Schnürchen
Wenn keiner hineinregiert.



Da das eidgenössische Finanzgleichgewicht noch immer introuvable ist, so ist man auf folgenden heroischen Einfall gekommen, um das Militär zu ersparen: "Nings an den Grenzen der Schweiz werden Dynamitsässer aufgespanzt, verbunden mit elektrischen Drähten, die im Bundespalast auslaufen, wo man im Falle sein wird, anmarschirende feindliche Armeen mit einem einfachen Drucke in die Luft zu sprengen. Als Dynamit-Direktor wird aus Amerika Thomas der Zweite berufen."



Aber sie haben ihn nich so geschwind bekohmen; nämlich die Zangaller den pfahrer gschwind. Welches eine heilige Statt gewesen nach Herrschaftung der welt, aper jeb $\frac{4}{5}$ refermiert $\frac{7}{8}$ hältkatholisch, und $\frac{4}{15}$ nur noch blos allein gut römlisch. — Darum lieber Bruder thu Du nur noch die innerröhlichen Happerzeller wie biescher anmachen, und verintrigiren, daß sie denen sammtgallener das seewässer vom seehalp nich in die chegerstadt brunenwäscheren lassen. Die Kerli werten tanner fieleckt for Turscht ein mal gezwunken zum Kurbwaser schluggen, was luschtig wär und sie fbrängen thät.

Wenn dieses köstlichaste Wahser nach Statt gallen müste transpertsirt sein, dan würde der Walpruter im Wiltkirchli ahle morgen vor tag etwas in den see hinunder lehren, ich sage aber nich Was! — Wol pikoms! Die Gallianer sollen nuh wafer ausmessen und zusammetrechnen; das wafer bekriegen sie nich so lang ich lepe und ferbleipe Dein:

Ladislaus.

Guter Ratsh.

Helvetia, die sich lange Zeit
Mußt' sigen präsentiren,
Soll auf Befehl der Obrigkeit
Nur stehend man acceptiren;
Und wem sie stehend nicht becheert,
Verliert an der Sizenden bald an Werth.

Man fand beim deutsch-französischen Krieg
Sie stehend zu unbeholfen,
Und hat dann nach errung'nem Sieg
Ihr slugs auf die Beine geholfen.
Es kostete zwar viel Gelb und Zeit,
Doch ist sie stehend nun coursbereit.

Und wer sie auf dem Stuhl' noch hat,
Schid' sie nach Bern spazieren,
Bon wo man sie ihm spiegelglatt
Wird stehend returniren.
Venuze jeder nun die Frist,
Wo die Sizende noch empfänglich ist.

Chrlisch. Worin gleichen sich der zürcherische Regierungspräsident und der Barometer in diesen Sommertagen?
Chrsam. Ich kenne jenen nur dem Namen nach und auf diesen schau' ich s'ganze Jahr nie. Sag mir's Du?
Chrlisch. Beide zeigen seit etlichen Monaten auf "Veränderlich".



Rägel. Säged, Chueri, s'ischt eim würlli efenng uheimli bi dene viele Brände.

Chueri. Ja, mer mues sie nu dra g'wöhne, i ha's ja au müese thue. Uebrigess glaub' ich nüd, daß es böswillig Zeuslete sei; s'ischt wahrschynli bloß, daß d'Polizei da Sag nüd vergiht: "Man vermuhet Brandstiftung!"

Briefkasten der Redaktion.



Bamb. Mit Vergnügen verwendet, obsohon er es etwas gepfeffter verdient hätte. — R. i. B. Es gibt auch humoristische Käuze unter diesen Apostaten. So schrieb uns einer folgenden Brief: "Lieber Nebelpalster! Entschuldige, wenn ich nicht mehr auf Dein Blatt abonnire. Dasselb trifft gewöhnlich zu einer Zeit ein, wo ich von 'Hause weg bin und da stürzen sich sofort meine Angestellten, vom Kaffier bis zum Lehrling hinunter, darauf, und lesen das selbe bis zur letzten Zeile. Auf diese Weise habe ich den größten Nachteil und kann deshalb auf ein anderes Mittel, meinen Leuten in meiner Abwesenheit die Zeit zu vertröben. Ich abonnire auf sämtliche ortsbördige und ultramontane Blätter und kann Dir zu meiner größten Freude melden, daß der Erfolg meine Hoffnungen übertrat, indem meine Leute diese Blätter gar nicht, oder an einem Orte lesen, wo sie sonst keine Zeit verlieren. Mit freundl. Gruß." — Unleserlicher. Von einer "Ruhmeshalle" wollen wir vorläufig Umgang nehmen, da der Grund hiefür fehlt; es wäre denn, daß man den stielnen Humor spielen ließe. — Das neuerdings Nr. 21, 22 und 23 des "Nebelpalster" in Berlin konfisziert wurden, vermag unsere Feder nicht abzustumpfen. Es muß ja doch wieder tagen. — Für das Uebrige besten Dank. — Cib. Verkürzt erfüllt es seinen Zweck auch. — R. i. R. Der "Düsteler" darf nicht in solchen Dingen machen; der eine erhält seinen Theil ja ohnedies und der andere kann nicht entschuldigt werden. Besten Gruss. — Daterius palustris. Soll gelegentlich mit Bild erscheinen. — N. N. S. laß der Sonne gold'nes Glühen in meines Büfens Tiefe ziehen, damit dairn am Abend sicht, du eingeschlafe Muß erwacht" und die Welt dann über den Unsun lacht. — Peter. Hoffentlich getroffen. Nicht? — X. F. i. G. Zu der Form etwas unferig; der Gedanke gut — S. i. L. Lassen Sie den armen Kerl ruhig weiter freben. — X. i. A. Demnächst soll ein Büchertisch erstellt werden für Novitäten. — N. Unbrauchbar. — H. i. M. Ihr Nachwächter interessirt unsern Leserkreis sehr wenig, selbst wenn er "mit einem Fahnen" die Stunde ruft. — R. P. Das ist immer so; wenn der Mensch verrückt wird, singt's gewöhnlich zuerst im Kopf an. — F. F. Suchen Sie sich zur Ausschüttung Ihres Hasses ein anderes Blatt. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

**Auf den „Nebelpalster“ kann fortwährend
a Fr. 3 per 3 Monate, Fr. 5 per 6 Monate bei allen
Poststellen abonniert werden.**

**Erneuerungen bitten wir ges. rechtzeitig aufzugeben
zu wollen.**

Annocen
find an die Annocen-Expedition Orelli, Füssli & Cie.
in Zürich einzufinden.